

Mitteilungen für die Generalversammlung

am 12. Mai 1934.

I. Geschäftsbericht des Vorstandes über das Jahr 1933.

Die Zahl der Mitglieder beträgt 3944 gegenüber 4157 im Vorjahre, hat sich also um 213 verringert. Im Berichtsjahre verminderte sich der Bestand an Mitgliedern durch Tod um 31; ferner erfolgten 238 Austritte und 246 Streichungen wegen nicht gezahlten Beitrages. Vermehrt wurde die Mitgliederzahl durch 241 Neuaufnahmen außerordentlicher, sowie 61 Wiedereintritte früherer ordentlicher Mitglieder.

Aus der Bilanz des Jahres 1933 ist zu ersehen, daß dank der Beihilfe der Industrie die Mindereinnahmen gedeckt worden sind.

Das Jahr 1933 läßt sich hinsichtlich unserer „Berichte“ dahin charakterisieren, daß der 1932 eingetretene, sehr starke Rückgang der eingelaufenen Abhandlungen und dementsprechend des Gesamtumfanges unserer Zeitschrift zum Stillstand gekommen ist, und sich bereits ein neuer Aufstieg anzubahnen scheint. Der durchschnittliche Umfang einer Abhandlung beträgt zwar wiederum nur 5.0 Seiten, die Anzahl der zum Abdruck gelangten Manuskripte hat sich jedoch auf 395 und der Gesamtumfang des 66. Jahrgangs unserer „Berichte“ auf 2189 Seiten erhöht (vergl. Tabelle I).

Tabelle I.

Jahr	1928	1929	1930	1931	1932	1933
Zahl der zum Abdruck gelangten Abhandlungen	411	491	491	485	380	395
Umfang in Seiten von:						
Abteil. A (Vereinsnachrichten, Nekrologe, Bibliotheks - Katalog, zusammenfassende Vorträge, Atomgewichts- u. Isotopen-Bericht usw..)	212	239	275	235	153	82
Mitglieder-Verzeichnis	122	126	126	128	—	110
Abteil. B (Abhandlungen und Register) .	2596	3100	3217	2930	1908	1997
Gesamt-Seitenzahl ...	2930	3465	3618	3293	2061	2189
Durchschnittlicher Umfang einer Abhandlung, Seiten ..	6.3	6.3	6.6	6.0	5.0	5.0

In Bezug auf die Beanspruchung des Raumes unserer „Berichte“ durch Abhandlungen aus den Gebieten der anorganischen und allgemeinen Chemie, der physikalischen und Kolloidchemie, der physiologischen und der organischen Chemie sind im Jahre 1933 im Vergleich zu 1932 keine wesentlichen Änderungen eingetreten; nur der Anteil der organischen Chemie hat sich sowohl hinsichtlich der Zahl der eingelaufenen Manuskripte als auch des Raumbedarfs gegenüber dem Vorjahre ein wenig vergrößert (vergl. Tabelle II).

Tabelle II.

	Abhandlungen				Umfang				Durchschnittl. Länge	
	1932		1933		1932		1933		1932	1933
	Zahl	%	Zahl	%	Seiten	%	Seiten	%	Seiten	Seiten
I. Allgem., analyt. u. anorgan. Chemie	65	17	46	12	321	17	236	12	4.9	5.1
II. Physikal. u. Koll.-Chemie .	51	13	45	11	297	16	259	13	5.8	5.8
III. Physiol. Chemie	10	3	15	4	33	2	60	3	3.3	4.0
IV. Organ. Chemie	254	67	289	73	1244	65	1429	72	4.8	4.9
	380		395		1895		1984		5.0	5.0

Von den im Jahre 1933 eingelaufenen 422 Abhandlungen entstammten 167 = fast 40 % dem Auslande, gegenüber durchschnittlich etwa 33 % in den Jahren 1929 bis 1932. Nicht zum Abdruck gelangt sind 23 = nur 5.5 % der eingereichten Manuskripte. Diese Zahl ist wesentlich geringer als in den beiden Vorjahren (13 und 15 %) und auch kleiner als 1929 (8 %) und 1930 (9 %). Unter den abgelehnten 23 Abhandlungen befanden sich 10, die von Nichtmitgliedern eingereicht wurden und nicht viel Neues von allgemeinerem Interesse enthielten.

Auch in diesem Jahre mußte eine verhältnismäßig große Zahl (27) von Manuskripten den Autoren zur Kürzung oder Veränderung zurückgesandt werden, weil die Fassung der Texte den Anforderungen der Redaktions-Ordnung nicht entsprach; da die Autoren jedoch in den meisten Fällen den durch die Zeitumstände gebotenen Wünschen, im besonderen nach möglichst knapper Textfassung, in dankenswerter Weise nachkamen, ist schließlich die große Mehrzahl (20) dieser Abhandlungen doch noch zum Abdruck gelangt.

Seit dem Mai 1933 sind als wissenschaftliche Redakteure nur noch die HHrn. K. A. Hofmann, H. Leuchs und M. Volmer tätig gewesen; Delegierter des Vorstandes für die Angelegenheiten der „Berichte“ war, wie in den Vorjahren, Hr. W. Schlenk und geschäftsführender Redakteur Hr. R. Stelzner.

Einen Überblick über die Zahl der im Chemischen Zentralblatt erschienenen Referate, sowie deren Umfang im Verhältnis zu den vorhergehenden Jahren gibt die nachstehende Aufstellung:

	1930	1931	1932	1933
Anzahl d. Referate	48009	53529	58095	58290
Seiten-Umfang (ohne Register)	7744	7556	7626	8136
Zahl d. ref. deutschen Reichspatente	3407	3938	4436	4214
Zahl d. ref. ausländisch. Patente	16158	20028	23024	21899
	19565	23966	27460	26113

Das Bemühen der Redaktion ging wieder in diesem Jahre auf äußerste Prägnanz in dem Ausmaß und in der Diktion des Referates. Die systematische Registrierung wurde weiter durchgeführt. Die Arbeiten am Generalregister 1930—1934 nahmen ihren planmäßigen Fortgang.

Der Redakteur des Beilstein-Handbuchs, Prof. Dr. B. Prager, ist im Mai 1933 in den Ruhestand getreten. Der Vorstand hat aus diesem Anlaß seinen Dank für die der Gesellschaft geleisteten großen Dienste in einer Adresse zum Ausdruck gebracht, die von den HHrn. G. Schroeter und F. Richter überreicht wurde. In den Ruhestand ist ferner auch der langjährige Mitarbeiter der Redaktion Dr. P. Schmidt getreten. Zum Nachfolger von B. Prager hat der Vorstand Hrn. F. Richter bestimmt, in dessen Händen nunmehr die Leitung des gesamten Beilstein-Unternehmens ruht. Vom Hauptwerk ist im Jahre 1933 Band XVII (Heteroklasse 1 O) erschienen. Band XVIII wird im März 1934 ausgegeben. Vom Ergänzungswerk erschienen die Bände XI/XII und XIII/XIV. Mit Band XV/XVI, der in Kürze erscheint, wird die isocyclische Reihe auch im Ergänzungswerk abgeschlossen vorliegen. Sobald im Laufe dieses Jahres das Ergänzungswerk mit Band XVII/XIX den Anschluß an das Hauptwerk erreicht hat, ist geplant, in erster Linie die weitere Herausgabe des Hauptwerks zu fördern.

Die Redaktion von Gmelins Handbuch der anorganischen Chemie hat im Jahre 1933 mit der fünften Lieferung des Eisens, Teil A das große Kapitel „Gewinnung des technischen Eisens“ zum Abschluß gebracht. Hiermit ist eine neuartige, auf moderner Grundlage beruhende Metallurgie des Eisens geschaffen, die im Schrifttum bisher fehlte und die, wie die Besprechungen in der Fachpresse erkennen lassen, in den Kreisen der Eisen erzeugenden und verarbeitenden Industrien mit Anerkennung begrüßt wird. — Es stehen nunmehr vom Eisen als wesentliche Teile noch aus die Kapitel über die physikalischen Eigenschaften, sowie das System Eisen-Kohlenstoff und die Legierungen.

Im Jahre 1933 erschienen ferner das Element Wolfram und vom Aluminium Teil B 1 mit den binären Verbindungen des Aluminiums. Schließlich wurde das Jod durch eine zweite Lieferung vervollständigt, so daß jetzt der Band, der die Halogene F, Cl, Br und J umfaßt, abgeschlossen vorliegt. Die Gesamtleistung im vergangenen Jahre betrug 91 Bogen Text.

Im Jahre 1934 werden die Elemente Stickstoff (zum Teil) und weitere Teile des Eisens und Aluminiums erscheinen. Das Molybdän dürfte bis Anfang 1935 fertiggestellt sein. In Vorbereitung befindet sich das Ammonium.

K. A. Hofmann.
Präsident.

Aktiva		II. Bilanz am 31. Dezember 1933.		Passiva	
	RM	ℳ		RM	ℳ
Grundstück »Hofmannhaus«	100 000	—	Darlehen	80 000	—
Gebäude »	237 500	—	Schulden	67 867	56
Einrichtung »	4 090	42	Vermächtnis	24 000	—
Bibliothek »	82 544	62	A. W. v. Hofmann-Fonds	1	—
Bankguthaben	566 000	—	Hypotheken	22 500	—
Kasse	17 494	46	Vorauszahlungen	171 207	87
Effekten	10 850	—	Reserve	257 921	33
Verlag Chemie-Anteil . .	6 700	—	Haus-Reserve	112 765	52
Berichte	13 000	—	Vermögen	472 801	07
Zentralblatt	11 000	—			
Literatur-Register der organ. Chemie	1 226	30			
Generalregister	1	—			
Generalregister-Zentralblatt	13 331	57			
Darlehen	6 200	—			
Forderungen	34 752	93			
Hypotheken	10 000	—			
Vorauszahlungen	83 299	20			
Verlag Chemie	11 073	85			
	1 209 064	35		1 209 064	35

Debet		Gewinn- und Verlust-Konto am 31. Dezember 1933		Credit	
	RM	ℳ		RM	ℳ
An Zentralblatt-Konto . .	121 325	98	Per Berichte-Konto . .	13 226	60
» Allgem. Verwaltungs- Konto	37 691	46	» Beiträge-Konto . .	44 605	01
			» Zuschuß-Konto . .	101 185	83
	159 017	44		159 017	44

Berlin, den 17. Februar 1934.

Deutsche Chemische Gesellschaft.

Der Schatzmeister: Dr. A. v. Weinberg.

Die vorstehende Bilanz, sowie das Gewinn- und Verlust-Konto, abgeschlossen am 31. 12. 1933, haben wir geprüft und mit den ordnungsmäßig geführten Büchern der Deutschen Chemischen Gesellschaft in Übereinstimmung gefunden.

Berlin, den 2. März 1934.

Die Revisoren: O. Spengler, Dr. H. Prinz.

Genehmigt und vollzogen: Berlin, den 10. März 1934.

Der Vorstand der Deutschen Chemischen Gesellschaft.

K. A. Hofmann, Präsident. H. Leuchs, Schriftführer.

III. Vorschläge des Vorstandes für die Vorstands-Ergänzungswahlen.

Präsident:

K. A. Hofmann.

Einheimische bzw. auswärtige Vizepräsidenten:

P. Pfeiffer (Bonn/Rh.), D. Vorländer (Halle).

Schriftführer:

H. Leuchs.

Stellvertretender Schriftführer:

W. Schrauth.

Schatzmeister:

A. v. Weinberg.

Einheimische Ausschußmitglieder (3 zu wählen):

C. Müller, G. Lockemann, P. Baumgarten, W. Schoeller, O. Faust.

Auswärtige Ausschußmitglieder (5 zu wählen):

L. Birckenbach (Clausthal), K. Fries (Braunschweig), C. Schöpf (Darmstadt), H. Grimm (Heidelberg), A. Butenandt (Danzig), F. Hein (Leipzig),
G. Grube (Stuttgart).